

- Engelmann, Karl: Aus Bodenstedts Leben. Mit unveröffentlichten Briefen an seine Braut aus den Jahren 1847—1849. Deutsche Rundschau Heft 8 vom Mai 1919. Berlin, Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel).
- Film-Sujets als Romane. Weimarer Schriftsteller-Zeitung Nr. 42 vom 17. April 1918. Expedition: Weimar.
- Goldstein, Dr. Moriz: Revolutionsliteraten: Eine Abrechnung. Die Grenzboten Nr. 19 vom 7. Mai 1919. Expedition: Berlin SW. 11, Tempelhofer Ufer 35 a.
- Groth, Franz von der: Der Genossenschaftsverlag. Weimarer Schriftsteller-Zeitung Nr. 44 vom 2. Mai 1919. Expedition: Weimar.
- Guth, Friedrich: Das Recht der freien Benutzung fremder Bühnenwerke. Weimarer Schriftsteller-Zeitung Nr. 44 vom 2. Mai 1919. Expedition: Weimar.
- Krüger, E.: Das deutsche Buch und der deutsche Buchhändler im Baltikum. Baltische Blätter Heft 6 und 7/8 von 1919. Verlag von Friedrich Würz, Berlin-Steglitz, Heinrich-Seidelstr. 9.
- Landau, Dr. Paul: Literatur-Revolutionen. Das Echo Nr. 1914 (19) vom 8. Mai 1919. Expedition: Berlin SW., Krausenstr. 38/39.
- Maync, Harry: Dettlev von Silencron. Der Mann und sein Werk. (Fortsetzung.) Deutsche Rundschau Heft 8 vom Mai 1919. Berlin, Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel).
- Sabotierung der Tarifgemeinschaft, Die. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 19 vom 9. Mai 1919. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstr.
- Schriftsteller-Zwangsgewerkschaft in Ungarn. Weimarer Schriftsteller-Zeitung Nr. 43 vom 25. April 1919. Expedition: Weimar.
- Schwayer, Adolf: Nanny Lambrecht. Wiener Mitteilungen Nr. 11 vom März 1919. Wien I, Graben 31, R. Lechner (Wilh. Müller).
- Seidlitz, Waldemar von: Leonardo da Vinci. Zu seinem vierhundertsten Todestage. Deutsche Rundschau Heft 8 vom Mai 1919. Berlin, Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel).
- Stein, O. Th.: Zur Sozialisierung im deutschen Schrifttum. I. Weimarer Schriftsteller-Zeitung Nr. 41 vom 11. April 1919. Expedition: Weimar.
- Vortragswesen und Schriftstellerorganisation. Weimarer Schriftsteller-Zeitung Nr. 43 vom 25. April 1919. Expedition: Weimar.
- Über Zweck und Ziele eines Schriftsteller-Verbandes. Weimarer Schriftsteller-Zeitung Nr. 45 vom 9. Mai 1919. Expedition: Weimar.
- Steinert, Dr. Raimund: Eine Bettina-Bibliographie. Berliner Romantist Heft 3 vom April 1919. Berlin NW. 6, Boll & Pickardt.
- Trott, W.: Schafft Guthaben geistiger Arbeit im Ausland! Weimarer Schriftsteller-Zeitung Nr. 41 vom 11. April 1919. Expedition: Weimar.
- Zeitler, Dr. Julius: Geschmackvolle und geschmacklose Reklame. Messe und Qualität Nr. 4 vom 28. April 1919. Verlag Rudolf Schick & Co., Leipzig.

Antiquariats-Kataloge.

- Gilhofer & Ranschburg, Wien I, Bognergasse 2: Katalog der Sammlung Dr. Heinrich Maurer, Wien. Ölgemälde neuerer Meister. — Aquarelle. — Handzeichnungen und 2 Skulpturen von Franz Stuck. Lex.-8°. 12 S. 54 Nrn. Mit 16 Bildertafeln. Versteigerung: Donnerstag, den 15. Mai 1919.
- Hiersemann, Karl W., Buchhändler und Antiquar, Leipzig, Königstr. 29: Katalog Nr. 469: Militaria. (Kriegswesen, Kriegsgeschichte, Porträts, Pläne, Schlachtenbilder, Waffenkunde, Jagd, Sport, Militärkostüme. Z. T. aus der Bibliothek des Majors Hans von Weller. 8°. 81 S. 1123 Nrn.
- Schoder, G., Antiquariat, Stuttgart, Claudiusstr. 17 A: Auswahl-Verzeichnis Nr. 43: Balkanstaaten — Deutschland — England — Frankreich — Italien — Judaica usw. 8°. 32 S. 595 Nrn.
- Stargardt, J. A., Verlagsbuchh. und Antiquariat, Berlin W. 35, Lützowstr. 47: Katalog Nr. 239: Billige Bücher aus den Gebieten der Geschichte, Kunst und Literatur. Gr. 8°. 44 S. 727 Nrn.
- Weigel, Adolf, Buchhandlung und Antiquariat, Leipzig, Wintergartenstr. 4: Antiquariats-Katalog Nr. 116: Neuerwerbungen: Weltliteratur — Kunst — Galeriewerke — Graphik in neuzeitlicher Ausstattung — Vorzugsausgaben — Literarische Seltenheiten usw. 8°. 64 S. 419 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Abänderung der Bekanntmachung über die Meldepflicht von Papier, Karton und Pappe vom 20. September 1917 (vgl. Nr. 97). — Die Vorschriften über die Meldepflicht von Lieferung, Bezug und Verbrauch

von Druckpapier, das zur Herstellung von Zeitungen, Büchern, Zeitschriften, Druckwerken usw. dient, wird durch die Bekanntmachung nicht berührt. Alle Lieferungsmeldungen derartiger Papiere sind zwei Tage nach erfolgtem Versand und die Meldungen über Verbrauch bis zum fünften Tage des auf den Verbrauch folgenden Monats auf den vorgeschriebenen Vordrucken zu erstatten.

Wiedereinführung der Bahntelegammme. — Auf den Staats- und Privateisenbahnen ist der Privatelegammverkehr wieder aufgenommen worden. Die Eisenbahntelegammstationen nehmen Privatelegammgramme an, wenn sich keine Reichstelegammstation am Orte befindet. Ist eine Reichstelegammstation am gleichen Orte, so dürfen Telegammgramme nur von Personen aufgegeben werden, die mit den Zügen ankommen, abreisen oder durchreisen, und zwar auch dann, wenn die am Orte gelegene Reichstelegammstation geschlossen ist.

Einziehung der Aushilfsgeldscheine. — Eine Verfügung der preuß. Regierung ordnet jetzt an, daß die auf 5 Mark und mehr lautenden Ersparungsscheine aus dem Verkehr zu ziehen sind, und daß sie bei den Kassen nicht wieder auszugeben, sondern bei den Ausgabestellen in Reichsgeld umzuwechseln sind. Die Scheine sind von den öffentlichen Kassen auch nicht mehr entgegenzunehmen.

Papierspekulation. — In den »Nachrichten für Handel, Industrie und Landwirtschaft« Nr. 98 vom 10. Mai lesen wir, nicht ohne Genugtuung darüber, daß sich diese Vorgänge im Lande des Mikado, und nicht in Deutschland abgespielt haben:

Die Papierspekulation der japanischen Papierfabrikanten veranlaßt »The Japan Chronicle« vom 6. März zu einer scharfen Kritik. In einer Vertreterversammlung von 14 Papiermühlen am 27. Februar in Osaka ist nämlich beschlossen worden, die Produktion zukünftig auf die Hälfte zu verringern, um die hohen Preise aufrecht zu erhalten. Die genannte Zeitschrift weist demgegenüber darauf hin, daß vor dem Kriege die Papierfabriken nur durch den hohen Schutzzoll in der Lage waren, sich den einheimischen Absatzmarkt zu erhalten, daß sie im Kriege fast ein Monopol hinsichtlich der Versorgung ganz Ostasiens besaßen, und während sie hierbei an bestimmte Preisgrenzen gebunden waren, um konkurrenzfähig zu bleiben, im eigenen Lande die Preise gewissenlos hochschraubten. Das Blatt verlangt energisches Einschreiten der Regierung.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 26. April im Alter von 34 Jahren Herr R. E. Stricker, langjähriger Mitarbeiter der Union, Deutsche Verlags-Gesellschaft, nach vierwöchigem standhaft ertragenen Leiden an schwerer Grippe. Mit ihm verlieren seine betagten Eltern die treue, zu schönen Hoffnungen berechtigende Stütze ihres Alters, der Buchhandel einen Jünger, der ihm voll stiller Begeisterung anhing. Geschätzt von seinen Vorgesetzten, beliebt unter seinen Berufsgenossen, ging er gern seine eigenen Wege, war im Grunde seines Herzens ein Einsamer, der aber gern anderen nicht nur mit Worten, sondern auch, was tausendfach mehr wog, mit schnellem Handeln half, wo immer es not tat. Lebhaft bewegt von allen kulturellen und wirtschaftlichen Fragen unserer Zeit, voll von neuen Ideen, drängte es ihn vielfach und in immer steigendem Maß zu schriftstellerischer Tätigkeit, der auch das Börsenblatt fesselnde Beiträge verdankt.

Josef Greving †. — In Bonn ist infolge eines Herzschlages der Kirchenhistoriker der dortigen katholisch-theologischen Fakultät Prof. Dr. theol. Josef Greving im 50. Lebensjahre gestorben. Der Gelehrte war Gründer und Herausgeber der »Reformationsgeschichtlichen Studien und Texte« sowie Gründer der Gesellschaft zur Herausgabe des Corpus Catholicorum.

Gustav Brandt †. — Professor Dr. Gustav Brandt, seit Mai 1901 Leiter des Thaulow-Museums in Kiel, ist im Alter von 54 Jahren in Boorde bei Kiel gestorben. Er hat die früher halbvergessene Sammlung von Schnitzmöbeln und kirchlichen Altartümern, die Professor Thaulow der Stadt Kiel hinterlassen hatte, ganz aus eigener Kraft in einsichtiger, beharrlicher Arbeit zu einem stattlichen Provinzialmuseum ausgestaltet.